

## Leserbriefe

» HIER SCHREIBEN SIE IHRE MEINUNG

### Ein Versprechen, das nicht gehalten wurde

Zur Diskussion um das Sportbad im Familienbad:

Wie kommt Sportreferent Wurm zu der Feststellung, dass das Sportbad nicht mehr benötigt wird? Weil er die Fläche für Skater benötigt? Die Stadt Augsburg hat bereits 1960 bis 1970 hoch und heilig versprochen, das Bad zu sanieren. Was gemacht wurde, waren nur die notdürftigsten Reparaturen. Man will evtl. ein großes Hallenbad mit einer 50-Meter-Bahn bauen. Wie soll das finanziell gehen, wenn die Stadt Augsburg es nicht einmal in zehn Jahren im Gögginger Hallenbad schafft, die blinden Scheiben zu erneuern? Baut doch lieber etwas später eine Anlage in Augsburg für die Skater. Das Sportbad kann dann endlich generalsaniert werden, wenn auch erst nach Jahrzehnten. Wenn das Bad dann generalsaniert ist, kommen auch bestimmt wieder mehr Badegäste und die Schulen und Schwimmvereine sind dann auch begeistert. Und es können auch wieder verstärkt Schwimmkurse in den Ferien durchgeführt werden. In Augsburg gehen mehr Einwohner zum Schwimmen als zum Skaten, also hat das Bad Vorrang.

**Manfred Kugler, Augsburg**